

DER ULTRA MEGA SCHRITT DER HIER PASSIERT IST
IST DASS ICH GLAUB GEHECKT HAB
DASS DFIWIDF IM VERLAUF DER FRAGE NIE VERMEINT WERDEN MUSS
SONDERN ZWAR ERWAEHNT ALS ETWAS ZU DAS SICH WIDF ABGRENZT
AAAH IN EINER WEISE IST DAS SOGAR IHR GEGENTEIL!!!!
ALSO DAS HIER IST DAS LETZTE WAS ICH IN DIESEM DOKUMENT SCHREIBE NAE
ABER DASS ES GAR NICHT SO AUFTAUCHT SONDERN WIRKLICH BIS ZU DEN
IMPERATIV ANTWORTEN DIE IN SICH IN BESONDERER WEISE? GEEINTE
WIDERSPRUECHE SIND BLOSSE VARIATION DER FRAGE IST
FRAGEFRAGEFRAGESUKKZESSION :)

0.

Was ist die Frage?

1.

Ist die Frage 'Was ist die Frage?'. Ich weiß es nicht. Welche ist dann die Frage? Ich weiß es nicht. Welche ist es also? Ich weiß es nicht. Welche ist die Frage? Ich weiß es nicht. Diese? Ich weiß es nicht. Welche dann? Ich weiß es nicht. Also diese.

1.1.

'Was ist die Frage?' bestätigt sich endlos selbst. Indem ich nicht weiß, ob 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' gilt, gilt 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?''.

1.1.1.

Der Schluss ist:

Ich weiß nicht, ob DfiWidF gilt

Was ist die Frage?

Welche ist die Frage, die zu stellen ist?

Ich weiß es nicht.

Also ist die Frage 'Was ist die Frage?'.
Was aber ist die Antwort auf diese Frage?

Was folgt auf sie?

Bisher kommt sie im endlosen Zirkel immer abwechselnd mit 'Ich weiß es nicht' auf und bestätigt sich selbst.

Was ist die Frage? - Ich weiß es nicht. - Diese? - Ich weiß es nicht. - Welche dann? - Ich weiß es nicht. - Welche denn? - Ich weiß es nicht. - Ist es diese oder jene? - Ich weiß es nicht. - Welche Frage ist es, die zu stellen ist? - Ich weiß es nicht. - Welche ist die Frage? - Ich weiß es nicht. - Diese Frage? - Ich weiß es nicht. - Was ist die Frage? - Ich weiß es nicht. usw.

Die Frage fragt nach einer Frage.

'Ich weiß es nicht.' ist keine Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?', da diese nach einer Frage fragt. Die Antwort auf 'Was ist die Frage?' muss eine Frage sein. 'Ich weiß es nicht.' ist aber ein Urteil und also keine Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?'.

Auch könnte man vermeinen, die Frage würde sich durch ihr endloses Wiederauftauchen selbst bestätigen, sodass ihre Antwort 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' sei. Auch dieser Satz aber ist ein Urteil und also keine Antwort auf die Frage, die nach einer Frage fragt.

Vielmehr muss die Frage gerade deshalb endlos wiederauftauchen, da ihre Antwort noch nicht gefunden ist. Wäre sie mit 'Ich weiß es nicht.' oder 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' beantwortet, wäre sie zuendgedacht und müsste nicht wieder aufkommen.

Doch, hihi, da ist sie wieder: Was ist die Frage?
// muss ich die zwei als als antworten vermeinen erst schauspielern und dann wiederlegen so hin und her?

mh: und doch kann man doch irgendwie sagen DFidF. .. weil die stellt sich doch tatsaechlich .. aber in welchem zusammenhang man das sagt, kann man iwie nie beweisen .. das gilt iwie nie .. die kommt einfach wieder und das scheint voll so, aber das gilt nie .. wtf ey ..

- Antwort ist folgedanke

- widf = welcher ist der folgedanke? welcher ist der naechste gedanke? was ist die antwort?

- dieser wars ja schon .. also einerseits koennen sich so variationen in der formulierung abwechseln jetzt

so: widf? was ist die antwort? welche frage ist zu stellen? welcher gedanke soll als naechster? wieso denke ich ueberhaupt und was denken da ueberhaupt? usw.

- und andererseits koennen sie jeweils in ihrem urteil zum erliegen kommen, zum scheinbaren ende des gedankengangs und zum scheinbaren beantwortethaben der frage in der jeweiligen urteilsfassung der frage wie "die antwort ist "was ist die antwort?" "die frage welche frage folgen soll, soll folgen" .. diese ist es, selbstbestaetigung immer zirkulaer und eigentlich nicht, weil die antworten jeweils urteile sind und also keine antworten auf die frage widf.

- ihre variationen in der formulierung sind aber sehr wohl antworten auf sie, denn sie sind auch fragen! .. und wie weiterhin (inhaltlich) gegenueber jeder beliebigen anderen frage in ihrer folgeschafft auf widf gerechtfertigt? .. mh kp grad

- welcher ist der letzte gedanke? kommt man drauf weil naechster und also iwann letzter, auch weil fragen ja immer weitergeht, ne frage ist gerade ein solcher satz/gedanke, auf den ein naechster folgen muss und auf ein urteil muss nix mehr folgen.

// .. wir suchen also iwie nen gedanken, auf den kein urteil folgen kann aber irgend ne frage? oder ne eigtl is das ja nich ausgeschlossen, dass iwann ne frage die frage is und darauf gibts dann halt ne antwort in form eines urteils! .. ja das stimmt! entspanne! jetzt! nidf. und so sind ja urteile, die letztlich antwort sind!!! ab dem wendepunkt urteile?

- richtige

- allgemeine

- wichtige

- eigentliche, ..und alles noch mal im superlativ? .. mh wie? und das sind alles variationen auf die frage mit vermeinen der selbstbestaetigung im urteil oder die is auch da, aber hat halt mit der beantwortung der frage nix zu tun! .. und die variationen, umformulierungen sind antworten jeweils .. aber wie gehts weiter jo ..

- das einmal im "richtig" gefunden, DASS es auf jeden mal weitergeht. .. variationen als richtig weil nicht mehr nur der punkt sondern veraenderung ..

- allgemein findet 2grad iwie? mh .. und auch darin wichtig, vllt wichtiger als die gradualitaet? hae kp .. dass die gegensaezte gleichzeitig gelten muessen iwie? .. ah und von da aus kommt man dann schon zur formulierung des gegensatzes? aber gegensaezte machen nur als urteile sinn?????????? und letztlich wollen wir urteil? wissen wir das?

- wichtig findet gefuehl, dass wertungserleben im fuehlen liegt und nicht im denken! .. kp ob das vor oder nach allgemein behandelt werden muss ..

- und gefuehl sagt iwie .. also wichtig sagt, wertung sagt:

ich will gf, nicht neggef

gibt es ein problem? also muss ein gedanke da sein? also urteil oder frage. und ja is ja da.

jo das is kacke und schlimm^^ .. die antwort auf die frage widf waere also

kann man das an der stelle wissen?: alles ist gut.

aber das weiss man ja nicht.

also ist synonym der frage widf die frage "ist alles gut?"

die ist eine der variationen um

"ist alles gut?" ist alles schlimm, kacke, schlecht? gibt es ein problem? gibt es kein problem? (und wie haengen die da dran?: - -)-- ist unendliche angst moeglich? ist maximales glueck der fall?

(und wie stehen dazu im zshg die frage nach dem zshg von denken und fuehlen? also ist gf direkt verfuegbar? das ist die frage "bin ich frei?" und die als gedanke ist .. du gedanke bist nicht frei. aber du "du", "ich" .. nicht als gedanke .. sondern eben als das gefuehl .. bist frei .. aber das weiss man an

der stelle nicht oder?

..- dann iwann die erste widf-loesung als letzte variation auf die frage, indem die frage sich jetzt explizit selbst antwort ist

in welchem sinne jetzt wirklich? ah, iwie weil zshg zwischen denken und fuehlen gefunden ist? und da ist iwie der fall gefunden, in dem das denken am staerksten ist (quasi-dfiwidf?) und gerade darin iwie gf liegt?

aber dann findet sich ja an der wendestelle dass damit unendl angst einhergeht iwie .. wegen stau? und das vorher nicht wissen .. was war damit?

- und kommt ab sofort urteile als antworten? ab wann weiss man das?

- und man muss ..spaeter? finden dass ob mans weiss, ob mans denkt, dass die frage widf ist oder nicht keinen unterschied macht .. ja?

also iwie dass man mit der wendestelle, der ersten widfloesung iwie denkt jeztt hat mans gefunden und man hat den haltepunkt der immer verfuegbar is .. damit geht die angst einher vor den zustaenden in denen mans eben nicht weiss .. aber es is ja immer verfuegbar .. aber das is eigtl kein trost, weil es gibt keine garantie, dass es einem einfaellt oder? man kann einfach in angst sein .. also unendl angst und widf koennen sich beliebig abwechseln oder?

... also da muss iwie noch mehr passieren an der wendestelle .. das erste wenden ist ja auch nur vermeintliches? ist die spitze, das zu sich kommen des irrturns, der sucht?

und das eigentliche wenden kommt mit ihrer beantwortung in

nidf

drop

jetzt

entspanne

ja

du bist nicht der tuende, der gedanke, also tu nichts, sitze! (lauter imperative .. was heisst das? gedanke hoert auf iwie heisst das :))

wer bist du? also der gegenstand des wortes "ich" oso ..

// aber es gibt viele so maxallg begriffe. auch "gott" oso .. und eigtl sind die inhaltlich wertlos und nur dazu da, durch ihr dauerndes gleichwohl leeres greifen (darum ist suche(!) wesentlich irrturn!! denn die suche selbst ist das falsche! aber dennoch notwendig um den verstand zu ueberwinden in dem man schwimmt iwie! :)) wie? fuehr aus!) durch ihr blosses wiederholen iwie alles abzuschleifen und letztlich keinen sinn zu machen so arg dass der verstand sich nicht mehr halten kann oso .. oder dass waehrend ihres dauernden wiederauftauchens erstmal alle anderen fragen sich klaeren, weil sie als fragen auftauchen und nicht als urteile schlafend bleiben! fuehr aus wieso, aufgrund welches mechanismusses^^)! ... uund leztlich bleibt nur dieses wort, die antwort aber es macht keinen sinn, weil es keinen gegenstand hat iwie, weil entspanne zb oder "ja" auch, oder "jetzt" .. die wollen alle eigentlich das nichtdenken, das fuehlen, das Sein meinen, aber sind gedanken, also widerspruechlich und so gibt es die zwei weisen, auf der einen ist es dein tod. "du", "ich" als gedanke und dann stirbst du und wirst aber das andere, also der widerspruch stirbt und es bleibt das andere, das fuehlen und dann bist erleuchtet :)

... ihren antworten in den verschiedenen hinsichten

... wann kommt dfinwidf wird das kommentiert? und widf als ein beliebiger weg (unter 1000:)), der sich als notwendig vermeint .. tut er das ueberhaupt wirklich? weiss nicht .. jeder andere beliebige kann sich ja auch durch hinzufuegen von "dfi" als notwendig vermeinen.

... und die zwei weisen (antwort auf allgemeinheitensanspruch, wesen des denkens 2grad?), sodass jeder satz immer wahr und falsch gleichzeitig ist, weil er die zwei tendenzen in sich traegt? und es geht um das andere des denkens, das gef zuerst, nicht dig zuerst iwie. ende des denkens.

aelteres

widf

was ist das richtige

was ist richtig

was ist das allgemeine

was ist wichtig

neben was ist d x frage

also dieses fragen ist erstmal richtig

und dann spaeter finden dass immer zwei weisen

dig o gef gegenueber ..2grad .. richtig o falsch beides in ggs weisen aber das eine integriert das

andere ist also immer das in welche richtung gerichtet sein muss und das andere is falsch

was is das, das suechtige? spezielle denkgegenstaende die nicht sind alte tote fokussiert?

das allgemeine fokussiert ist richtig und falsch und das ist das hier

..turn maxallg denken, dann finden letztlich denken selbst ist das spezielle .. aber der ggst war maxallg iwie???

vergessen .. und die ganzen neuen zettel jau

(sarah btw: in dfinwidf sag ich dem widf? und der sagt zurueck, hae warum sagst du das? widf? und beide gehen auseinander und jeder verbleibt mit seinem business :) .. bei inkons dig aber bleibt der suechtige in dfinwidf haften .. wie so ne fliegenklebefalle is das :))

widf endet so dass es zeigt wie es 2grad endet:

einerseits im denken gehen alle gedanken iwie so zu ende dass sie ihre antwort finden? bzw dass sie

in widf muenden zuerst und gemaess dfinwidf ihre eigene antwort finden, dazu hilft das in widf

gelernte, durch die 1.widf-l gelernte ja, das die waage gen flow kippen laesst - inversion :)

und alle inkons dig werden verbrannt (die anderen vergoldet) d.h. sie muenden in widf und also

letztlich auch ins entspanne

und 2grad endet widf also im denken so dass die frage endet in

gef zuerst, d.i. entspanne

aber das ist unmoeglich, d.h. es endet einfach dass, obwohl das unmoeglich ist, es dennoch die

antwort ist (im sinn: das ganze war ein witz hahahaaaa :))

es ist unmoeglich, das denken kann das nicht, aber das ist das letzte, was das denken findet: ich irre.

das ist das ich bin es nicht des denkens

und "entspanne" hat auch nie anders funktioniert!!! das ist etwas, das man wiederholt sagt. da folgt

keine erklaerung oder weiteren worte drauf, es zirkelt um "entspanne, alles ist gut, entspann dich"

und dabei spricht nicht intellekt zu intellekt sondern heart to heart, gefuehl zu gefuehl. d.h. was da

funktioniert, angesprochen wird, ist deine lebendigkeit, dein gefuehl direkt.

kein totes wesen, kein computer kann je mit dem befehl entspanne! etwas anfangen, weil es

intellektuell unmoeglich ist. aber es geschieht einfach, weil das denken da gerade wegen der

intellektuellen unmoeglichkeit des sich entspannens (durchs denken) .. aeh doppelt dreifach

gemoppelt .. an seine grenze stoess, versagt .. aber weil es endet, indem es endet, entspannst du. :)

und das ist das erreichen des nidf zustands.

dann is schon alles gut und du kannst wieder sagen dfinwidf-nidf?! aaah das is der pre-

enlightenment zustand oder? dfinwidf-widf-nidf .. erleuchtung ist weder ersichtlich, weil wir sind

noch einzeln, im denken noch noetig darum. die unmoeglichkeit es zu wollen bzw dass das gerade das gegenteil ist, ist eingesehen und man ist einfach gluecklich damit wie es ist, d.h. man ist wieder wie kind tier pflanze usw analog, alles denken ist kons dig. aber indem man das hoechste letzte schon gedacht hat ist man iwie auch reines bew? ne das is man als mensch eh schon aber man hat jetzt was? das denken zu ende gefuehrt also den leeren haltepunkt 1. widfloesung auch? sich gedoppelt? ist das noetig? jedenfalls formal blabla drop und weil das wesen von bewusstsein expansion ist: es hat bock, dass was geht, dass es weitergeht, wo ist mehr, was ist, was ich mir reinziehen kann, wodurch ich mich koloriere, ist es sein wesen, dass du aus dir selbst rausplatzt und dass ist die erfuellung des bisher nur intellektuell erreichten endes des denkens, welche die realisierung des selbst, ich ist, das begreifen wer du bist, nachdem du es fokussierend wusstest und es jetzt geworden bist oder so bla ähä

so und mit diesen neuen erkenntnissen im hinterkopf und einem recht vollen magen von kuerbis pastinaken karotten suppe zwinge ich mich denn ich hab keinn bock aber ich wills irgendwie damit bla ueber das drueberzugehen was so in der letzten datei stand:

:-)

widf?

dfiwidf.

andere?

diese. (aha richtung)

richtige?

[wann nächste + letzte?]

[an der stelle iwie oder wann? ausbruch aus dem sich nur aufs fragen, denken beziehen auf alles schon? aber der is einschneidend, hebt alles auf ne andere ebene, kann also vllt erst spaeter kommen?: also von welche ist die richtige -frage?-

zu: was ist ueberhaupt richtig?

(und auch zu allen anderen das: was ist ueberhaupt allgemein, das denken, die frage, das letzte usw .. aber dass man das erstens innerhalb des denkens fragt und das denken hier nach sich selbst fragt und man zweitens fragen muss wo kommt dieses wort "ueberhaupt" ueberhaupt .. her .. fragt das wieder nach dem selben?? mhh .. die komposition muss sich noch enthuellen, es ist noch kimpliziert :D :/ ..

diese. (denkens richtung is gen allg)

allgemeinste?

diese.

allgemeinste begriffe aber 2grad.

die ggts muessen also auch iwie gelten ..kann man das an der stelle verfolgen?

was ist wichtig?/das wichtigste?

dies. (diese frage)

zshg gef und dig?

gf, neggef und dig (dig-gf=glueck, dig-neggef=angst[enge])

- ist unendl angst moeglich? (und alles durchspielen was man verlieren koennte so wie descartes und kant alles wegnehmen aber die nur innerhalb des denkens und ich es transzendierend?..)

- ist maximales glueck der fall?

priorisierung der angstfrage obwohl beide eigtl gleichwertig und wir wissen nicht warum?

1. widf loesung bei angst unmgl

gleichzeitiges finden unendl angst war aber der zustand ihres vermeinens also doch mgl (antinomie)

..2grad dadurch iwie erfuehlt .. was folgt daraus bzgl einnehmen, Sein der zwei weisen die gegensaeztlich sind? wie ist der zshg zwischen den verschiedenen namen der gegensaezte? zshg zw 2grad? vorher schon frage nach vollst liste??

1. widf loesung in positiver form gleich nachlieferbar?

totales glueck, maximale guete der welt der fall aber ich bin es nicht?! das kann man erst sagen wenn man freiheit begruendet hat, denn leid ist da aber leid ist nur zu akzeptieren wenn es frei gewaehlt ist in irgend ner weise .. kann man das an der stelle schon finden?

... das ist irgendwie die welterklaerung, die da so mitkommen muss .. vllt als antwort auf die frage nach zshg gef und dig, es ist eigtl einfach:

dig zuerst fokus im bew: du willst das und du leidest entsprechend und weil du das willst, hast du dein leid gewaehlt und du bist unwissend, von aussen eh bestimmt was das digitale angeht und bist also nicht der tuende d.h. iwie so frei und unfrei .. mh .. aber die welt ist gut so, weil es leidet nur, wer fuer etwas leidet, es gibt kein sinnloses leid, ausser die zuspitzung dahin, aber dessen maximum ist unendliche angst und auch die findet ja ihren gegenbeweis, hatte also doch einen sinn, war irrtum .. irrtum graduell gibts halt .. mit lebendigkeit, gefuehl, Sein auf der gegenseite und das gilt es zu finden und dann invertiert sich alles, verschiebt sich zu 1.0 dem integrativen ende und dfinwidf kons dig wird zuendegelebt und am ende steht notwendig buddha.

.. wir sind hier/suchen nach ende des denkens. wie erfuehlt sich, was wir denken, verstehen, wovon wir wissen, wir aber noch nicht sind, uns nicht erfuehlt? (wissen ueber maxallg im sinne von etwas an allem (denken haelt sich an sich selbst indem es "denken" denkt .. jetzt gef zuerst - denken denkt gefuehl und merkt es kann es nicht und hoert, wie nochmal? siehe oben, auf .. und alle gedanken, alles, was man ist muss zu diesem hin enden? widf-dfi als letzter gedanke, der alle anderen ausloescht und dann sich selbst, indem er alle in die bahn (richtung) bringt 1. zuerst sie selbst zulaesst (dfinwidf) bis sie selbst enden und alles inkons an ihnen? oder wie? geht in dfi und das endet hier .. steht auch oben, wie widf einerseits auf gef ebene das nur an einer stelle mit der widfloesung befreit und dadurch die welle steigt und nach und nach sich naehrt und iwann kippt. also das ja induziert sich selbst verstaerkend und das nein findet sich als solches schlicht als ende .. sozusagen beim alten toten geht es nicht weiter, das ist alles. es gibt kein naechstes sondern in dieser hinsicht tatsaechlich ein letztes, nach dem auch anfangs iwie gefragt wurde!! Das war ja gerade die frage nach der unendlichen angst .. ob es immer weitergeht oder ob es ein letztes gibt, da wir das denken ja kacke fanden, finden weil es mit neggef einher geht!!

und daraus eine andere formulierung noch des aufhoerens des denkens: man kann nicht fragen, wie hoert es auf, denn man schliesst automatisch fehl, irgendwas muesse durchs denken noch erreicht werden, dass es aufhoere, alleine dass der termin! des aufhoerens gedacht wird, verunmoeglicht das aufhoeren, denn es ist ja gedacht, zirkel. .. aber im zirkel wirkt gewoehnung und so hoert es auf? mh.. aber es gibt auch sucht bei dig .. als gegenteil zu gewoehnung .. das ist die gegenkraft die gleichzeitig wirkt na .. muss das noch iwie ausgefuehrt werden dass sich das beides gleichzeitig abspielt der kampf gott gegen teufel - dfiwidf, die widfloesung als letzte und groesste sucht vs nidf das dadurch auch schon induziert ist und ihr kriegsschauplatz ist in meinem fall wasistdiefrage.de .. die gewoehnung wirkt nicht bei dfiwidf, denn das ist voellig gegenstandslos, es gibt nichts, was sich dabei erfuehlen kann, das ist das wesen von sucht! diese nichtsheit ist nein! und das wesen des teufels, das ist gerade der irrtum .. wie sich das denken nichtsheit vorstellt: gar nicht, es kann es nicht, es stellt sich nichts vor und nicht mal das schafft es, aber sein zirkeln ist ausdruck des wesens des nichts! aber nidf ist nothingsness, d.i. alles und heisst nur so, weil es sich dem denken, der sprache eben entzieht! und es ist im gegenteil eben nicht aufhoeren sondern ewigkeit, fuer immer weiter und ja! bock auf alles!! es ist das aufhoeren des denkens als dig zuerst, als solches iwie .. aber vllt muss man es andersrum formulieren oder 2grad sehen es gibt auch wieder die gegensaeztliche formulierung: wann faengt das leben an?

!!!

die ist treffender, meint aber genau das gleiche wie wann, wie hoert das denken auf?. es ist schon da, los gehts .. der text von widf hoert dann einfach auf .. wie oben beschrieben virtuos mit, es war

ein witz. und wasistdiefrage.de hoert einfach auf .. liefert einen beweis. eigentlich wertlos denn die welt muss sich nicht beweisen aber ein kunststueck eben und von wert fuer die intellektuell verfangenen! d.i. die gebildeten verbildeten kunstliebhaber philosophen usw .. und die unter ihnen, die voll leben sind und die ueber die mittel zum zweckhaftigkeit d.h. die analogie, das rechte verhaeltnis der sache wissen, denen wird es wie fuer mich zb und vor allem oshos worte die rutschbahn sein aus dem matsch und den lustigen matsch :)

- denken vermeint sich zuerst als allgemein, auch richtig iwie und sieht dann is maximal speziell und suechtig alles als gedacht fassen zu wollen is ggt iwie und das letzte sein, buddha, dessen es wollen ist ggt zu es sein und das ist nur bei diesem sein so und mehr dfinwidf seins zb tiere da ist direkterer flow .. aber ist das notwendig so? iwie schon oder? aber was nimmt mit kultur zu? die virtualitaet, die matsche schaum tanz was wie wasistdiefrage.de das ganze als sichherausarbeitenspur nach sich zurueckhinterlaesst vllt?

erkenne dass du eh nicht der tuende bist und "tu mal nix" sitze nur (position, yoga wichtig? wegen energiekreis? und aum? welche stellenwerte?) und sieh dass gefuehl sich selbst ist sobald keine gedanken, dann geht da was und dann bist "du" auch permanent da, weil du bist reines bewusstsein ..identifikation ist jedes urteil und darin empfindest du deine abwesenheit (ich bin x usw .. urteile 2grad zw dfinwidf denken sehen bis zu reinem gefuehl)

d.i. zweite widf-loesung

.. was man nur von fern sieht, werde allnah. realisiert iwie. indem mans in jeder ferne gesehen hat, dass es also ueberall ist, erkennt man, es ist immer nah, jetzt, hier. (vgl evolution und (kunst-)geschichte zuerst fern gedachte ggst (motiv) dann immer naeher, methode bis gefuehl selbst dargestellt in widf (letztes, maximales kunstwerk)

- zweite widf-l endet in nidf (wann erkennt man das als wahres ggt zu widf und sieht das dfinwidf das ggt zu dfinwidf war, welches auch irrthum war bzw das maxallg nur fern (an allem nur ein punkt wie alles von der weise des steins etwas hat, das aber nur der kleinste teil, der integriert ist, aber haltepunkt. halten, das sich dropt) alpha und omega-gedanke auch!

dfinwidf-widf is ich weiss nicht aber ich weiss, widf-nidf ist ich weiss als nichtwissender.

- ..ah hey vergessen war voll wichtig war: widf? war hey was soll das dig als urteil ich will gf wieso ist das nich frage .. oder kommt das erst noch mit klaerung welcher art dig is frage in abgrenzung zu urteil?

- in: entspanne! geht denken zu ende (es geht einfach nicht weiter) fuehr aus, wieso da? was ist spannung im ggs zu entspannung (spannung immer fragment, dig, wille, angst, spass usw) .. andere letzte namen? ich bin? ich bin (es) nicht? es ist, wie es ist, also lass es sein, wie es ist? mantras sind das? aum? rejection bis zum letzten?

- widf bleibe ich, kim, fuer die anderen, ich selbst bin nidf. widf.de hoert auf? dfinwidf als letzter gedanke damit auch letzte reise, inquiry, spiritual seeking. der meister und das letzte was zuerst alles andere dropt und dann selbst gedropt wird

-

und letztlich sehen dass nicht im denken gedropt wird sondern invers iwie .. das was erfuehlt das denken das andere gewinnt oberhand und denken is schlicht am ende ..

?

- alles war witz, fortget it .. ?

.. inkons dig, virtualitaet, sucht auch nicht erwaehnt. kommt aber bei gegeneuberstellung dfinwidf und dfinwidf iwie oder? ja. und dfinwidf als maximale sucht in welcher hinsicht? in einer hinsicht max sucht in der anderen max richtig .. wie? indem bei max sucht keine richtung mehr sein kann?

.. und muss auch noch sagen dass denken so endet iwie dass bzgl allen gedanken gilt dass sie wahr sind in einer weise und in der anderen nicht. die zwei weisen (gef zuerst, dann sind alle falsch, dig zuerst dann sind alle wahr???? oder wie ? hae ..) wenn man die kennt, dann ist das das letzte und

man weiss (aber halt als nichtwissender, naemlich gef zuerst weil als dig zuerst sind alle gedanken wahr aber man hat ja immer nur einen gleichzeitig und also ficken einen die unendlich vielen in maximaler frequenz weil sie dauernd wechseln aber nichtdenkend gef zuerst ist einfach jeder gedanke nix iwie und alles passt is eins iwie aeh jo so hoerts iwie auf 1 2 tischtennis lieblich 3 12 :)

ja und nein

- und widf ist als der letzte zustand das was man sagt zu denen, die eine wunde mit sich tragen, sich etwas gemerkt haben .. die voll goetzen sind .. zb dies und das gilt: dfi ..

das ist das gegenteil zu wissen, dass entspanne! vergesse! ist .. lass zu, dass du alles vergisst und sieh dass du in der praesenz, die dann bleibt immer antworten kannst.

was ich zeige ist, du kannst antworten via widf-nidf. alle angst, sucht ist iwie an was haengen, denken man muss so oder iwie antwort parat haben .. aber das reine bewusstsein, letzte Sein ist wissen! (ah wissen ist ggs zu denken auch wichtig! wissen ist erfuelltes denken .. denken mit gefuehl also analogie! die welt ist lebendiger verstand! und ihr maximum ,reines bewusstsein sein ist totale erfuellung, totale intelligenz sein! d.i. immer direkt richtig antworten, aber die antwort kann nie vorgefertigt sein, das tote ist immer zu langsam, das ist auch der grund, weshalb nidf letztlich gewinnt!

vergiss! und du bist da und bueno fine :)

kim cezanne, du musst seriell arbeiten

widf naehert sich an sich selbst, die welt hat ja immer die gleiche weise

also wenn du auf den marmor weiter einhaemmerst, der das internet ist, kim michelangelo, dann kommt letztlich notwendig die perfekte skulptur, die was ist die frage ist, heraus.

kinder buneo :)

widf?

dfiwidf.

andere?

diese. (aha richtung)

richtige?

[wann naechste + letzte?]

diese. (denkens richtung is gen allg)

allgemeinste?

diese.

allgemeinste begriffe aber 2grad.

die ggts muessen also auch iwie gelten ..kann man das an der stelle verfolgen?

was ist wichtig?/das wichtigste?

dies. (diese frage)

zshg gef und dig?

gf, neggef und dig (dig-gf=glueck, dig-neggef=angst[enge])

- ist unendl angst moeglich?

- ist maximales glueck der fall?

priorisierung der angstfrage obwohl beide eigtl gleichwertig und wir wissen nicht warum?

1. widf loesung bei angst unmgl

gleichzeitiges finden unendl angst war aber der zustand ihres vermeinens also doch mgl (antinomie)

..2grad dadurch iwie erfuellt .. was folgt daraus bzgl einnehmen, Sein der zwei weisen die

gegensaetzlich sind? wie ist der zshg zwischen den verschiedenen namen der gegensaeetze? zshg zw

2grad? vorher schon frage nach vollst liste??

1. widf loesung in positiver form gleich nachlieferbar?

totales glueck, maximale guete der welt der fall aber ich bin es nicht?! das kann man erst sagen wenn man freiheit begruendet hat, denn leid ist da aber leid ist nur zu akzeptieren wenn es frei gewaehlt ist in irgend ner weise .. kann man das an der stelle schon finden?

.. wir sind hier/suchen nach ende des denkens. waren freiwillig? mh .. in unendl angst wie erfuehlt sich, was wir denken, verstehen, wovon wir wissen, wir aber noch nicht sind, uns nicht erfuehlt? (wissen ueber maxallg im sinne von etwas an allem (denken haelt sich an sich selbst indem es "denken" denkt .. jetzt gef zuerst - denken denkt gefuehl und merkt es kann es nicht und hoert also auf? .. und alle gedanken, alles, was man ist muss zu diesem hin enden? widf-dfi als letzter gedanke, der alle anderen ausloescht und dann sich selbst, indem er alle in die bahn (richtung) bringt 1. zuerst sie selbst zulaesst (dfinwidf) bis sie selbst enden und alles inkons an ihnen? oder wie? geht in dfi und das endet hier ..

wie werden wir dieses letzte? wir sind nie etwas geworden, alles kam von aussen. jetzt letzter gedanke, es passiert auf jeden, denn es ist alles, allverfuegbar, aber wir koennen nix tun .. also erkenne dass du eh nicht der tuende bist und "tu mal nix" sitze nur (position, yoga wichtig? wegen energiekreis? und aum? welche stellenwerte?) und sieh dass gefuehl sich selbst ist sobald keine gedanken, dann geht da was und dann bist "du" auch permanent da, weil du bist reines bewusstsein ..identifikation ist jedes urteil und darin empfindest du deine abwesenheit (ich bin x usw .. urteile 2grad zw dfiwidf denken sehen bis zu reinem gefuehl)

d.i. zweite widf-loesung

.. was man nur von fern sieht, werde allnah. realisiert iwie. indem mans in jeder ferne gesehen hat, dass es also ueberall ist, erkennt man, es ist immer nah, jetzt, hier. (vgl evolution und (kunst-)geschichte zuerst fern gedachte ggst (motiv) dann immer naeher, methode bis gefuehl selbst dargestellt in widf (letztes, maximales kunstwerk)

- zweite widf-l endet in nidf (wann erkennt man das als wahres ggt zu widf und sieht das dfinwidf das ggt zu dfiwidf war, welches auch irrturn war bzw das maxallg nur fern (an allem nur ein punkt wie alles von der weise des steins etwas hat, das aber nur der kleinste teil, der integriert ist, aber haltepunkt. halten, das sich dropt) alpha und omega-gedanke auch!

dfiwidf-widf is ich weiss nicht aber ich weiss, widf-nidf ist ich weiss als nichtwissender.

- ..ah hey vergessen war voll wichtig war: widf? war hey was soll das dig als urteil ich will gf wieso ist das nich frage .. oder kommt das erst noch mit klaerung welcher art dig is frage in abgrenzung zu urteil?

- in: entspanne! geht denken zu ende (es geht einfach nicht weiter) fuehr aus, wieso da? was ist spannung im ggs zu entspannung (spannung immer fragment, dig, wille, angst, spass usw) .. andere letzte namen? ich bin? ich bin (es) nicht? es ist, wie es ist, also lass es sein, wie es ist? mantras sind das? aum? rejection bis zum letzten?

- widf bleibe ich, kim, fuer die anderen, ich selbst bin nidf. widf.de hoert auf? dfiwidf als letzter gedanke damit auch letzte reise, inquiry, spiritual seeking. der meister und das letzte was zuerst alles andere dropt und dann selbst gedropt wird

-

und letztlich sehen dass nicht im denken gedropt wird sondern invers iwie .. das was erfuehlt das denken das andere gewinnt oberhand und denken is schlicht am ende ..

?

- alles war witz, fortget it .. ?

.. inkons dig, virtualitaet, sucht auch nicht erwahnt. kommt aber bei gegenueberstellung dfiwidf und dfinwidf iwie oder? ja. und dfiwidf als maximale sucht in welcher hinsicht? in einer hinsicht max sucht in der anderen max richtig .. wie? indem bei max sucht keine richtung mehr sein kann?

.. und muss auch noch sagen dass denken so endet iwie dass bzgl allen gedanken gilt dass sie wahr

sind in einer weise und in der anderen nicht. die zwei weisen (gef zuerst, dann sind alle falsch, dig zuerst dann sind alle wahr???? oder wie ? hae ..) wenn man die kennt, dann ist das das letzte und man weiss (aber halt als nichtwissender, naemlich gef zuerst weil als dig zuerst sind alle gedanken wahr aber man hat ja immer nur einen gleichzeitig und also ficken einen die unendlich vielen in maximaler frequenz weil sie dauernd wechseln aber nichtdenkend gef zuerst ist einfach jeder gedanke nix iwie und alles passt is eins iwie aeh jo so hoerts iwie auf 1 2 tischtennis lieblich 3 12 :)

ja und nein

// zur nummerierung .. da ich in dfiwidf-richtung gen infinitesimal, also gen bezeichneter unendlicher angst nummerieren wollte: '1' ist die nummer von dfiwidf, denn sie ist bezugslos und der fokus auf den einen punkt der einen zahl ist infinitesimal! es verfehlt das zwischen vollstaendig! .. muss es dann weitergehen mit 1.x nach dfiwidf bis wendestelle und dann 0.9 oso rueckwaerts und letztlich enden bei 1.0 nidf?

0.

Was ist die Frage?

1.

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

1.1.

Welche Frage ist zu stellen? Die Frage, welche Frage zu stellen ist, ist zu stellen. Keine andere Frage ist zu stellen, denn von jeder anderen Frage ist nicht klar, ob sie die Frage ist, die zu stellen ist. Ist diese oder jene Frage zu stellen? Ich weiß es nicht. Ist die Frage 'Was ist die Frage?' zu stellen? Ich weiß es nicht. Welche Frage ist also zu stellen? Ich weiß es nicht. Diese ist es also.

1.1.1.

So bestätigt sich 'Was ist die Frage?' zirkulär, endlos selbst.

1.2.

Zu allen anderen Fragen ist sie das große 'Nein!', das ist doch gar nicht die Frage! Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

1.2.1.

Für dich, den Leser bedeutet das: Hast du irgend eine andere Frage als 'Was ist die Frage?', dann hör jetzt auf zu lesen, keine andere wird hier beantwortet werden. Dies Buch ist für diejenigen, die sagen 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?' und nicht für die, die sagen 'Die Frage ist nicht 'Was ist die Frage?'.

2.

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst? D.i.: Gibt es eine andere Antwort auf 'Was ist die Frage?' als 'Was ist die Frage?' (im Folgenden WidF)?

2.1.

'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist eine andere Antwort auf die Frage.

2.1.1.

Der Zirkel in 1. ('Die Frage ist 'Was ist die Frage?' (im Folgenden DFiWidF)) gleicht einem Punkt. Die Frage ist, ob es von diesem Punkt aus eine Richtung gibt, die einzunehmen ist. Hat das Fragen eine Richtung oder kreist es nur um einen Punkt? Gibt es eine Richtung im Fragen? Also: Welche ist die Frage, die die Richtung kennt? Welche ist die Frage, die Richtung hat? Welche ist die gerichtete Frage? Welche ist die richtig gerichtete Frage? Welche ist die richtige Frage?

2.1.1.1.

Hiernach fragt die Frage 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' und wie WidF bestätigt sie sich selbst, indem sie sich selbst Antwort ist.

2.2.

Das Gleiche gilt für die Frage 'Welche ist die richtige Frage?'. Die Frage, welche die richtige Frage ist, ist die richtige Frage. Die Frage, in welche Richtung zu fragen ist, gibt die Richtung an, in die zu fragen ist.

2.2.1.

Die Antworten auf WidF bestätigen sich selbst, insofern sie Versionen der Frage WidF sind, sie diese also in sich tragen. Insofern sie hingegen Explikationen der Frage sind, sind sie gerichtet, d.h. sie finden als Antwort eine weitere, andere Frage als nur sich selbst.

2.2.2.

Der Punkt nimmt Richtung, indem er zum Kreis wird, sein Radius nimmt zu. Er ist bisher geweitet zu:

2.2.2.1.

'Welche ist die richtige Frage?' ist die Frage und eine andere Antwort auf WidF als WidF und die richtige Frage.

2.2.2.2.

'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist die Frage und eine andere Antwort auf WidF als WidF und die richtige Frage.

2.2.2.3.

'Was ist die Frage?' ist die Frage und zwar keine andere aber immer eine weitere Antwort auf sich selbst und die richtige Frage.

2.3.

Jede weitere Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' muss eine Frage sein, denn sie fragt nach einer Frage.

2.3.1.

Was ist eine Frage?

2.3.1.1.

Diese Frage fragt: Was ist zunächst überhaupt eine Frage? D.i.: Wozu grenzen sich Fragen ab?

Danach wird zu fragen sein: In der Menge aller Fragen/ In der Menge von allem, was eine! Frage ist - welche ist darin die! Frage?

2.3.2.

Eine Frage ist ein instabiler Gedanke, d.h. einer der nicht stehen bleibt.

// ne "instabil" geht (hier? noch?) net iwie .. stabil worin iwie .. wir sind doch noch im luftleeren raum .. wir kennen nur das denken als folgen von gedanken und koennen erst noch nur ueber folgen oder nichtfolgen sprechen und das ist frequenz? .. ne das auch spaeter .. permanenz? .. mh aber die zwei gehoeren vllt zusammen?

zunaechst aber vllt (s. unten) wechsel vs. nichtmehrwechsel, also letzter. ?!

uuuuuh hier:

ist widf? dann ueberhaupt eine frage? denn sie kreist ja um sich selbst .. aaah ey ist das was dfinwidf doch iwie gut macht??? aeh ne .. das ist was widf gut macht .. denn das is frage und is der anteil am wechsel zw dfinwidf und widf der nicht stehen bleibt, der weiterdraengt .. dfinwidf bleibt stehen, ist antwort, urteil.

.. mh also das frage ist gut antwort ist boese ist quark, weil nidf als antwort ist total gut .. das ist relativitaet von bosheit .. welt ist kampf zw einzelнем .. aber frage ruettelt iwie an antworten, gedanken .. will ihre konsistenz, stabilitaet pruefen?! und welt ist ja wandel, also tote form muss niedergerissen werden .. das geht durch frage .. weil die will wechsel .. und was besteht kommt ja zurueck, weil es da ist .. als antwort .. iwie .. und nidf ist halt immer da, darum ist es direkt induzierbares Sein, reines Sein, das maximum an erreichbarkeit (mehrwerden) .. jo da muss man ja auch noch auseinanderhalten zw einerseits mehrwerden, weil man muss den nidf-gedanken noch persoenlich erlangen, seinen eigenen buddha finden, d.h. durch sein eigenes dfinwidf, d.i. Ja!, zu nidf, buddha, gott finden und andererseits findet man biologisch nur zu sich selbst, denn es ist negativ alle gedanken sind ueberwunden iwie, zuendegedacht das karma, der letzte strich gemacht

und kein neuer noetig geworden, man ist es schon. also beides in verschiebener weise, das muss ausgefuehrt werden: einerseits man ist es, als mensch, schon, also als solcher der ueberhaupt nachfragt, sucht, denkt. und andererseits man muss es noch werden und total werden, erst ans ende gelangen, denn es ist das ende der suche, es ist das letzte, maximale, was erreicht wird. alpha und omega. in einer weise (moeglichkeit zu gedanken) bist du es schon. in anderer weise ueberhaupt noch nicht und wirst es erst am ende.

analogie: gott ist vollkommen, aber er erschafft den ersten kruemel im universum, weil er bock drauf hat und dann gehts los bis zum menschen, seinem ebenbild und in diesem doppelt, der einzelne erst richtig alleine gelassen, wird total er selbst und damit eine spiegelung gottes, weil sich die allweise, das atom nach allem sanden und reiben und praegen in sich selbst erschaffen hat. das ist erleuchtung. der kleinste teil ist identisch mit allem geworden. das einzelne ist das nichts geworden, das vor dem einzelnen war, in dem es entstand, und endet damit.

tectteil s 81

welche richtung ist
da wir denken, konstat
im denken zu nehmen?
gedanke gedanke usw

antwort vs beantwortung?

also jedenfalls kommen als naechste die begriffe "denken" und "gedanke" ins spiel und damit iwie .. ausgehend von "weiterer" der gedanke an "letzten" und ausgehend von "weiterer2" der gedanke an "permanenz"?! :)

widf? immer wieder max frequenz
d.i. widf? ohne die antwort zu kennen IST dfiwidf!!!!
d.i. unendl angst!

stell klar dass widf (dfi ist nur die explikation der einen weise..) in zwei verschiebener weisen (invers) gegensaeztliche zustaende beschreibt. unendl angst vs buddha. wie leerer gedanke haelt vs leerer gedanke laesst zu. die form, das benennbare ist identisch, aber einmal ist es als punkt an nichts (dfiwidf-widf) und einmal als ..zwischen? an allem (widf-nidf).

mensch hat gedanken.

unterschied ist: gedanke ist konsistent (in momentanem bew) -> gf
gedanke inkons -> neggef. .. wird gehalten, ist wille. ggst ist fern, von welt unerfuellte form.
.. kons gedanke ist aber einklingender und damit gewoehnung, tend geworden Sein, d.h. die form ist bewegt, erfuehlt von seiner momentanen realisierung und die ist impermanent. d.h. alles erreichte, ankommen ist unbewusst(werden). .. der gedanke daran ist verzweiflung, wenn man nidf nicht kennt. denn das ist der einzige gedanke, die einzige permanenz, die der gewoehnung nicht unterliegt .. warum nicht? weil danach kein mehr werden mehr ist? weil sie totale permanenz ist? .. aber die anderen gedanken sind ja bewusst solange sie inkons sind .. und sobald das Sein erfuehlt ist, wird es tend mehr gefuehlbewusst also was permanenz angeht unbewusst, weil der gedanke eintaucht, verschwindet .. (was hat das btw mit dem suchtgewoehnungseffekt dann zu tun .. also alles aeh .. an sucht bleibt nicht mal gf, Sein, sondern in irrtum wird sich an der form gehalten .. die form der freiheit ist aber totale unfreiheit (dfiwidf .. so haelt sich aber iwie auch das universum stabil .. wie? das muss alles noch klarer werden ..)
.. der letzte gedanke, nidf muss also iwie die inkonsistenz der gedanken total haben (einerseits) (das

nichts ist an allem eben nicht .. ist zu allem in der weise inkons, das seine permanenz dem wandel, was das totale etwas ist in abgrenzung dazu iwie, weil bewusst kann eben nur das sich wandelnde sein, weil nur aenderung information ist! so iwie!) und andererseits hat der letzte gedanke, nidf totale konsistenz, denn sein gegenstand ist wandel und wandel ist an allem
!!!!!!!!!!!!!! ultra wichtig iwie .. da trennen sich die zwei wesentlichen weisen von gedanken also auf (einheit der gegensaezte iwie?! schein geklaert..)
+ es kann nicht werden, denn es ist schon?! .. wie kommt das noch rein?
mein kopf is matsch, ich hoer mal auf na ..
..hat 2gradweise hier eigtl auch was beizutragen? ..

einige zeit vergangen seit diesem neuen versuch, daher das sediment von oben:

widf gibt es in zwei gegensaeztlichen weisen:
einmal als dfiwidf-widf
einmal als nidf-widf.

sie fassen jeweils eine der gegensaeztlichen moeglichen widf-weisen. und indem widf der allgemeinste gedanke ist, sind sie die gegensaeztlichen zustaende des denkens jeweils in reinform!
dfiwidf ist dig zuerst, nidf ist gef zuerst.

..
einzig dfinwidf ist keine weise von widf sondern ihr Gegenteil. dfinwidf hat wieder unendlich viele paare als unterkategorien, die die form haben: diese relativ spezielle frage ist die frage (analog dfiwidf) schlicht "diese relativ spezielle frage"? (nidf).

an ihnen ist jeweils ihre form richtbar und ihr Sein absolut berechtigt. ihr gefuehl, ihre fuellung, d.i. wobei nichts die frage ist und worin bewusstsein liegt, die unendliche feine bewegung des gefuehls vs die starre form, die als extrahierte (gedanke, dig zuerst, inkons dig) tot, voellig rechtlos ist, die nur sekundaer ist (kons dig) dem Sein, gefuehl.

..
die frage, die sich durch die beantwortung von widf zieht, ist: weshalb ist das jetzt noch nicht die antwort, da ich doch sehe, es ist die antwort. zb. dfiwidf-widf sieht seine maximale gueltigkeit .. aber es ist einfach doch nicht teil jedes moments .. es ist der allgemeinste gedanke, aber er ist es auch nicht. wie kann das sein? dorthin arbeitet sich widf fort bis es am unumgaenglichen drop der einzelnen gedanken am abgrund endet und die geschwindigkeit zu groß ist um noch zu bremsen und einen rueckzieher zu machen :) erleuchtung wird mit dem durchdenken von widf (zunehmend) notwendig!

.. es ist iwie jeweils etwas (nur das dig, das verstehbare, ferne) des begriffs, des gedankens gefasst und das feine, etwas nicht.

aber das ist irrtum, denn dann hat man es ja nicht begriffen. .. und doch ist man irgendwie auf dem richtigen weg .. wie?

zb. wenn jmd "pflanze" denkt und dann sagt jemand "baum" und er sagt "nein!". .. dann hat er sich offensichtlich darin getaeuscht, dass er den gedanken "pflanze" hatte .. er hatte vermeint, etwas daran verstanden zu haben, aber sein begriff "pflanze" war verkrueppelt, inkonsistent. er dachte irgendwie, baeume wuerden nicht dazugehoeren. er hatte also irgendeinen begriff, der vielleicht auch graduell eher keiner war, der aber jedenfalls spezieller war als der begriff "pflanze", denn er sieht nun, der begriff "pflanze" ist umfassender und er muss den begriff "baum" in seinen vorhergehenden integrieren, diesen anpassen. dies ist lernen, der fortgang des denkens hin zu seinem wesen, zu allgemeinheit, d.i. gueltigkeit. .. jetzt werd ich langsam denkfaul also nur noch kurz: .. der allgemeinste, letzte gedanke muss also iwie in der weise sein, dass zu allem, was im bewusstsein auftaucht, "ja" gesagt wird. was bedeutet das? .. denn alles ist in ihm integriert!

.. also d.i. der gedanke hier: wieder die zwei weisen von denken, gedanken haben ueberhaupt:
einmal vergrobung durch verallgemeinerung (dfiwidf-widf) und einmal integration durch allgemeinheit (widf-nidf)!

sehr schoen :)

wie jedes andere sein auch induziert sich widf-nidf so pendelnd iwie .. zwischen dfiwidf-widf und widf-nidf. man hat es von fern und man sagt nein zu allem .. und das ist so destruktiv wie jedes andere nein .. es gibt

.. ah ok das ist ein anderer gedanke, von dem ich aber auch nicht weiss, ob ich ihn schon aufgeschrieben hab: ..iwie sucht als max dig zuerst auf gegenstand, d.i. einzelheit, was dem wesen des denkens, des menschen maximal nicht entspricht, sich auf eine einzelheit zu versteifen (und doch ist es in seiner moeglichkeit, denn seine weise ist freiheit, ob er das weiss oder nicht (wie?)). dieses einzelne je mehr es einzeln ist, ist notwendig außen. der begriff außen wird erst dadurch gepraegt, dass im bewusstsein stets das sich wandelnde, neue feine sich vollziehende ist und ihm von außen das digitale gewohnte zurueck ins gesicht schlagen muss, wenn er damit identifiziert ist, d.h. wenn er sich hineinwill und es aber notwendig aufgrund gewoehnung wieder vergisst und es also aus der dunkelheit ihm wieder zurueckaufkommen muss iwie .. hier also iwie gradualitaet zwischen ..ach fuck jeztt hab ichs vergessen .. zwischen den verschiedenen weisen auch iwie? aeh gibts dann

dfiwidf als das maximum von sucht und am anderen ende des strahls ein totaler fetisch zu einem bestimmten stein zb und dazwischen konsistente sucht, zb sexsucht, die schlicht auf nicht-erreichen beruht und eigentlich den gegenstand nur durch groebe verfehlt, da er hinsichtlich seiner allgemeinheit schon der richtige ist nur eben vergrobt gefasst und damit unendlich verfehlt aber nicht was seine form angeht. und das tritt auf wenn das ausleben des gegenstands und das ist bei widf wie bei sex so, sozial verboten ist!!! dann rueckt es fern und aber der richtige gedanke wird gehalten .. und weniger konsistente inkonsistenz, sucht ist iwie das festhalten an einem bestimmten gegenstand oder stoff .. zb stoffliche sucht .. die hat aber auch gewisse konsistenz, weil sie mit natur vereint, aber halt vergrobend .. oder bestimmte autistische fetische zum zaehlen, auch relativ konsistent und total inkonsistent .. oder jedes kind hat solche identifikationen, fetische zu seinen kuscheltieren und spielzeugen hin .. aber es spielt auch damit, d.h. es ist auch in der nidf.weise, da ist auch Sein!

Sucht ist also nur das Nichterreichen des zustands spiel!!!!!!!!!!!!

dfiwidf hat nur seine kontingente notwendigkeit in der welt solange es eben keinen platz fuer sein spiel widf-nidf findet, solange es sich nicht erfuellen, ausdruecken kann!!!!!!

so hat jeder fetisch nur seine sich halten, solange er von der gesellschaft als abnorm verboten wird und er sich so halten muss, denn jede sucht, jeder fetisch hat sein recht - die kinder sind ja so und sie ueberwinden ihre speziellen identifikationen nur, weil sie nicht kaempferisch an ihnen festhalten muessen, weil sie ihnen (wenn sie ihnen!) nicht verboten werden. was jemand ausleben darf (karma), eine begonnene linie, zeichnung. lebt er zu ende. er malt das bild aus. was er nicht fertigmalen darf, muss in der zeichnung, skizze erinnert werden und es haelt sich so!!!! was keinen weg findet, behaelt seine karte, seinen plan!

wichtig ist also auch, die widf loesung ist unbedingte freiheit!!! nichts ist verboten .. denn nichts ist wirklich schlimm, irrtum .. nichts als verurteilung, und die auch nicht total, sondern es gibt ihr maximum, dfiwidf ist schlicht die maechtigste verurteilung und der totalste irrtum aber aus ihm entspringt das letzte und so ist die welt dazwischen aufgespannt dass nichts ungerecht ist, weil alles frei ist und selbst gott hat im teufel sein irrendes gegenueber wie nidf in dfiwidf, es muss so sein. aber alles ist gut, weil im schnitt Sein dabei heraus kommt und es freut sich und alles freut sich zu seiner zeit, zum extent seines eigenen Daseins aber letztlich gibt es das eine dasein, das nicht mal widf ist sondern das noch nach widf kommt und das ueberhaupt kein gegenueber hat, oder schon aber nicht in sprache, es ist nichts und nichts in zwei verschiedenen weisen. nichtsheit und vernichtung vllt, punkt oder alles.

bei dfiwidf-widf ist alle energie auf das aussprechen der frage als satz ueberhaupt gelegt, d.h. es ist ihre perversion und doch fasst es noch, aber nur noch diesen, ihren klang aus der ferne, ihre leere logische huelle, aber an der sich zu halten ist eben ein weg, mein weg, der weg unserer zeit, zur eigenen goettlichkeit.

nidf-widf hingegen fasst das richtige in widf und alle energie liegt auf dem wort "frage". was ist hierbei bei all diesem urteilen, all dem sprechen, gedanken haben, starren setzen die frage, also wohin soll es sich auflösen, sich erfüllen, was ist seine konsistenz?!!!!

---- aeh ne doch erst jetzt, hab das noch vorher schreiben muessen :) ---

0.

Was ist die Frage?

1.

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

1.1.

Welche Frage ist zu stellen? Die Frage, welche Frage zu stellen ist, ist zu stellen. Keine andere Frage ist zu stellen, denn von jeder beliebigen/anderen Frage ist nicht klar, ob sie die Frage ist, die zu stellen ist. Ist diese oder jene Frage zu stellen? Ich weiß es nicht. Welche Frage ist also zu stellen? Diese ist es schon.

1.1.1.

So bestätigt sich 'Was ist die Frage?' zirkulär, endlos selbst.

1.2.

Zu allen anderen Fragen ist sie das große 'Nein!', das ist doch gar nicht die Frage! Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

1.2.1.

Für dich, den Leser bedeutet das: Hast du irgend eine andere Frage als 'Was ist die Frage?', dann hör jetzt auf zu lesen, keine andere wird hier beantwortet werden. Dies Buch ist für diejenigen, die sagen 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' und nicht für die, die sagen 'Die Frage ist nicht 'Was ist die Frage?'.

2.

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst? D.i.: Gibt es eine andere Antwort auf 'Was ist die Frage?' als 'Was ist die Frage?' (im Folgenden WidF)?

2.1.

'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist eine andere Antwort auf die Frage.

2.1.1.

Der Zirkel in 1. ('Die Frage ist 'Was ist die Frage?' (im Folgenden DFiWidF)) gleicht einem Punkt. Die Frage ist, ob es von diesem Punkt aus eine Richtung gibt, die einzunehmen ist. Hat das Fragen eine Richtung oder kreist es nur um einen Punkt? Gibt es eine Richtung im Fragen? Also: Welche ist die Frage, die die Richtung kennt? Welche ist die Frage, die Richtung hat? Welche ist die gerichtete Frage? Welche ist die richtig gerichtete Frage? Welche ist die richtige Frage?

2.1.1.1.

Hiernach fragt die Frage 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' und wie WidF bestätigt sie sich selbst, indem sie sich selbst Antwort ist.

2.2.

Das Gleiche gilt für die Frage 'Welche ist die richtige Frage?'. Die Frage, welche die richtige Frage ist, ist die richtige Frage. Die Frage, in welche Richtung zu fragen ist, gibt die Richtung an, in die zu fragen ist.

2.2.1.

Die Antworten auf WidF bestätigen sich selbst, insofern sie Versionen der Frage WidF sind, sie

diese also in sich tragen. Insofern sie hingegen Explikationen der Frage sind, sind sie gerichtet, d.h. sie finden als Antwort eine weitere, andere Frage als nur sich selbst.

2.2.2.

Der Punkt nimmt Richtung, indem er zum Kreis wird, sein Radius nimmt zu. Er ist bisher geweitet zu:

2.2.2.1.

'Welche ist die richtige Frage?' ist die Frage und eine andere Antwort auf WidF als WidF und die richtige Frage.

2.2.2.2.

'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist die Frage und eine andere Antwort auf WidF als WidF und die richtige Frage.

2.2.2.3.

'Was ist die Frage?' ist die Frage und zwar keine andere aber immer eine weitere Antwort auf sich selbst und die richtige Frage.

2.3.

Jede weitere Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' muss eine Frage sein, denn sie fragt nach einer Frage.

2.3.1.

Was ist eine Frage?

2.3.1.1.

Diese Frage fragt: Was ist zunächst überhaupt eine Frage? D.i.: Wozu grenzen sich Fragen ab?

Danach wird zu fragen sein: In der Menge aller Fragen/ In der Menge von allem, was eine! Frage ist - welche ist darin die! Frage?

2.3.2.

Eine Frage ist ein instabiler Gedanke, d.h. einer der nicht stehen bleibt.

// ne "instabil" geht (hier? noch?) net iwie .. stabil worin iwie .. wir sind doch noch im luftleeren raum .. wir kennen nur das denken als folgen von gedanken und koennen erst noch nur ueber folgen oder nichtfolgen sprechen und das ist frequenz? .. ne das auch spaeter .. permanenz? .. mh aber die zwei gehoeren vllt zusammen?

zunaechst aber vllt (s. unten) wechsel vs. nichtmehrwechsel, also letzter. ?!